

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local  
Eingang Plauzengasse N<sup>o</sup> 358.

No. 52. Freitag, den 2. März 1838.

## Angemeldete Fremde.

Angelommen den 28. Februar 1838.

Die Herren Kaufleute J. W. Starke aus Königsberg, M. Bränkel aus Hamburg,  
A. Vermehren aus Lübeck, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Schimmelpfennig  
von Königs, log. in den 3 Wohnen. Herr Gutsb.iger Schröder nebst Frau G.  
mahlin aus Gr. Münsterberg, Herr Kaufmann Jacobsthal aus Stargardt, Herr  
Gutspächter Gerike aus Sensburg, log. im Hotel de Dorn. Herr Gutsbesitzer  
Behrendis aus Davidsthal, Herr Weit aus Saulin, log. im Hotel d'Orléans.

## AVERTISSEMENTS

1. Zur Vererbpachtung der Fischereizugung in der Groß-Walldorfer Laake  
vom 1. October d. J. ab, haben wir einen Licitations-Termin  
Freitag den 3. März Vormittags 11 Uhr  
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Hrn. Zerrecke 1. angesetzt.  
Danzig, den 11. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der hiesige Zeugm.-Hergeselle Johann Heinrich Träder und dessen ver-  
lobte Braut die Jungfrau Dorothea Schreiber haben für ihre einzugehende Ehe  
die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes vermöge des am 9. d. M. gericht-  
lich verlautbarten Vertrages ausgeschlossen.  
Danzig, den 18. Februar 1838.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

# Anzeigen.

Vom 26. bis 28. Februar sind folgende Briefe retour gekommen:

- 1) Strud & Sohn a Barth. 2) Volz a Kavern. 3) Eckert a Kruslanen. 4) Wessel a Stüblau. 5) Starogorski a Strassburg. 6) Eschenbach a Sypnowo. 7) v. Jarzewski a Siessow. 8) Lietzke a Elbing. 9) Kemies a Kl. Potmer. 10) Riust a Königsberg. 11) Hellas a Zuckau. 12) Czadurska a Dresden. 13) Parcham a Janette.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

3.

## Verein der Freiwilligen.

Die geehrten Freiwilligen aus den Jahren 1813 bis 15, welche sich unserm Verein angeschlossen haben, werden ergebenst ersucht die Ihnen ausgehändigten Nationale auszustellen und von heute an in den Mittagsstunden, dem Hauptmann Noß, Fleischer-gasse № 140., zuzusenden und dagegen die Kriegs-Artikel in Empfang zu nehmen.

Der Compagnie-Stub.

Danzig, den 3. März 1838.

4. Die Quartett-Unterhaltung im Saale des Herrn J. B. Wiszniewsky, beginnt heute 6 Uhr. Billette a 10 Sgr. erhält man in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel. E. Braun.

5. Sonntag den 4. März wird im Krüge Hölle bei Tempelburg, von Morgens 7 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr ein fetter Ochse zum Verkauf ausstehen.

6. Ich wohne gegenwärtig Hinterfischmarkt № 1605. zwei Treppen hoch, bei Herrn Schiffs-Capitain Blend. C. G. D. E. Lück.

7. Ein gesittetes Mädchen wünscht ein Unterkommen als Schänkerin. Das Nähere zu erfragen Bäckergasse № 250.

8. Heute den 2. März, empfiehlt man Mittags und Abends Ragout von Wild a Portion 3 Sgr. Breitegasse № 1191. der Zwirngasse schrägüber.

9. Dem Eigenthümer kann das Buch „Vendéerin“ in der Breitgasse № 1221. nachgewiesen werden.

10. Meine Wohnung ist von heute ab Langgarten № 212.

Danzig, den 1. März 1838.

Dr. Theod. Cohn.

11. Der Barbier-Lehrling J. Heinrich Conrath ist den 28. v. M. von mir aus meinem Geschäft verwiesen. C. Müller am Schnüffelmärkte.

## Vermietungen.

12. Hintergasse am Fischerthor № 127., ist eine Oberwohnung von 2 Stuben zu vermietten. Das Nähere erfährt man № 126.

13. Marktausgangsgasse № 411. sind zwei anständig meublirte Stuben zu vermietten und gleich zu beziehen.

14. Heil. Geistgasse *N* 1010. ist eine Parterre-Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden und Holzgeleß an ruhige Bewohner zu vermieten, und kann täglich des Morgens bis 9 Uhr gesehen werden.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

15. Es stehen eine Parthie brauchbare Fenster-Rähme in Eyprossen und Glas, nebst die dazu gehörigen sichtenen Fenster-Einfassungen billig zum Verkauf. Auskunft wird ertheilt Sopengasse *N* 739.
16. Gute Breitlinge in  $\frac{1}{16}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{16}$  Gebinden, empfiehlt zu billigsten Preisen. G. Bencke, Heil. Geistgasse *N* 776.
17. Schönes trocknes büchen Brennholz der Faden zu 6 *Rthl*, frei vor des Käufers Thüre, steht auf dem Pockenhauschen Holzraum zu verkaufen.
18. Slockenthor *N* 1958. sind 2 schlagende Nachtigallen für 6 *Rthl* zu verkaufen.
19. Die besten holländ. Bock-Heeringe in  $\frac{1}{16}$  und  $\frac{1}{32}$ , marinirte pommersche große Neunaugen in Ein-Schock-Büschchen, echte Sardellen, kleine Capern, Oliven, Kirschkreide, geschälte ganze Kepsel, Birnen, Catharinen-Pflaumen, weiße Wachslichte das U 19 Sgr., feinstes Fischöl, frische Zeigen, große Muscattraubenrosinen, echte ital. Macaroni, Parmasän, engl. Limburger, Schweizer u. Edamer Schmandkäse, Tafelbouillon, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis 2 Sgr., hundertweise billiger, und süße Apfelsinen erhält man bei: Jaußen, Serbergasse *N* 63.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilien oder unbewegliche Sachen.

20. Das in Remea sub *N* 14. belegene Rätchnergrundstück, bestehend aus einer Kathe, Wiesen und Land, auf 125 *Rthl* taxirt, soll in termino den 1. Mai d. J. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 9. Januar 1838.

Königl. Preuss. Landgericht.

## Subhastations-Patent.

(Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

21. Die hieselbst sub *N* 81. und 107. gelegenen, zur Hälfte zur Kaufmann Engelmannschen Concurrenzmasse und zur Hälfte der verehelichten Kaufmann En-

gelmann Anna Jacobine, geb. Schwarz, gehörigen Grundstücke, abgeschätzt auf 3904 Rthl 26 Sgr. 8 Z., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 2. April 1838 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Getreide-Markt-Preis, den 2. März 1838.

Weizen. pro Schfl. Sgr.	Roggen. pro Schfl. Sgr.	Gerste. pro Schfl. Sgr.	Hafer. pro Schfl. Sgr.	Erbsen. pro Schfl. Sgr.
49	40	27	17½	41